

Achtung

Update Version 12



Das sollten Sie beim Update bestehender Mandanten auf die Version 12 beachten!

© Copyright 2013 by SelectLine Software AG, CH-9016 St. Gallen

Kein Teil dieses Dokumentes darf ohne ausdrückliche Genehmigung in irgendeiner Form ganz oder in Auszügen reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Wir behalten uns vor, ohne besondere Ankündigung, Änderungen am Dokument und am Programm vorzunehmen.

Die im Dokument verwendete Soft- und Hardware-Bezeichnungen sind überwiegend eingetragene Warenbezeichnungen und unterliegen als solche den gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsschutzes.

03.09.2013/bl/V1.3

Versionsupdate

- Das Update auf die Version 12 beinhaltet erhebliche Änderungen und Neuanlagen innerhalb der Datenstruktur. **Daher wird empfohlen, vor dem Update eine Komplettsicherung sowohl auf der Datenbank- (Programm- und Mandanten-Daten) als auch auf der Dateifreigabe-Ebene (Server-Installationsverzeichnis) durchzuführen. Bitte prüfen Sie die Sicherungen auf Wiederherstellbarkeit!**
- Diese Änderungen werden für die internen Programmfunktionalitäten innerhalb einer Reorganisation implementiert. Eine Anpassung system- und benutzerspezifischer Funktionalitäten erfolgt nicht. Dies betrifft vor allem die eigenen Druckvorlagen, die Bestandteile innerhalb des Makroassistenten und die Zugriffe über die COM-Schnittstelle. Sie müssen im Bedarfsfall in jedem System manuell an die neue Struktur angepasst werden.
- Es ist genügend Arbeits- sowie Festplattenspeicher während des Updates freizuhalten.

Datenbankserver

- Die SQL Server 2008 SP2, 2008 R2 und 2012 (deutsche Ausgaben) werden in vollem Umfang von der Version 12 unterstützt.
- Beim Einsatz des Microsoft SQL-Server 2008 muss das SP2 des SQL-Servers 2008 installiert werden. Der Programmstart ohne installiertes SP2 wird unterbunden.
- **Achtung: Der SQL-Server 2005 wird mit der Version 12 nicht mehr unterstützt.**
- Bei der automatischen Installation bzw. Demo-Setup wird neu der Microsoft SQL-Server 2008 R2 mitinstalliert. Das bringt mit sich, dass die System- und Ländereinstellungen VOR dem Installationsvorgang auf „Deutsch/Deutschland“ umgestellt werden müssen. Sonst wird der Installationsvorgang abgebrochen. Nach erfolgter Installation kann wieder auf die ursprünglichen Ländereinstellungen zurückgestellt werden.

Mindestversion

Alle Mandanten müssen vor dem Update mindestens einmal mit der aktuellen Version geöffnet werden:

- Auftrag SQL 11.5.4.x
- Rechnungswesen SQL 11.5.4.x
- Kassabuch SQL 11.5.4.x

Betriebssysteme für Version 12

Die Version 12.0 läuft auf folgenden Betriebssystemen:

- 1. Server
 - Microsoft Windows Server 2003, SP2
 - Microsoft Windows Server 2008, SP2
 - Microsoft Windows Server 2008 R2, SP1
- 2. Client
 - Microsoft Windows XP Professional, SP3
 - Microsoft Windows Vista Business, SP2
 - Microsoft Windows Vista Ultimate, SP2
 - Microsoft Windows 7 Professional und Ultimate
 - Windows 8 Professional

Hinweis:

Beachten Sie, dass vor allem für den Betrieb im Zusammenhang von PC Kasse mit Touchscreen-Layout keine Windows-Embedded-Betriebssysteme getestet und freigegeben worden sind. Microsoft hat den Support für Windows XP (SP2), Windows Vista (RTM) ohne installierte Service Packs und Windows 2000 eingestellt. Übergangsweise hilft Ihnen die Installation eines aktuellen Service Packs – etwa Service Pack 3 für Windows XP oder Service Pack 2 für Windows Vista.

Neue Lizenzen

- Mit der Lieferung der Version 12 erhalten Sie neue Lizenz-Nummern. Beachten Sie, dass im Zuge der Vereinheitlichung der DACH-Lizenz es neu nur noch EINE Dachlizenz PRO Skalierung applikationsübergreifend geben wird.

Vollständiges Setup

- Das vollständige Setup installiert eine Einzelplatzversion mit einer Standardanmeldung. Bei einem Update und/oder einer vorhandenen SQL-Serverinstanz nutzen Sie bitte in jedem Fall die „Benutzerdefinierte Installation“.

Reorganisation

- Die Version 12 führt eine Programm- und Mandantenreorganisation inklusive der notwendigen Datenstrukturanpassungen durch. Hierfür ist insbesondere bei umfangreichen Mandanten entsprechender Zeitbedarf einzuplanen.
- Nach der automatischen Datenbankreorganisation beim ersten Programmstart der Version 12 sollte zunächst über das Applikationsmenü die manuelle Stammdatenreorganisation zur Aktualisierung derselben durchgeführt werden.

Auftragsbearbeitung

- Offene Inventuren müssen vor dem Update abgeschlossen werden.
- Alle Kassensitzungen müssen vor der Umstellung auf Version 12 abgeschlossen werden.
- **Beachten und konsultieren Sie infolge der umfangreichen Änderungen in der Lager- und Belegstruktur unbedingt die separate Dokumentation „Achtung Update Lager und Belege“.**

Artikelmanager

- Für die Version 12 wurde das ehemalige BDE-Programm „Datanorm“ auf SQL portiert und auf „Artikelmanager“ umbenannt. Obwohl es von der Anwendung her gleich geblieben ist, wurde das Handbuch von SelectLine-Auftrag um das entsprechende Kapitel 14 erweitert.

Rechnungswesen und Anlagenbuchhaltung

- Für das Rechnungswesen ist neu das Modul Anlagenbuchhaltung erhältlich, das mit einer eigenen Lizenznummer freigeschaltet werden kann. Beachten Sie hierzu auch Kapitel 9 des Handbuchs.
- Die Funktion „Datev-Import“ im Menüpunkt „Schnittstellen“ ist neu ein Bestandteil von D-A-CH Platin.

SL.mobile 4.0 mit Unterschriften- und Leistungserfassung

- SL.mobile 4.0 wurde in der Skalierungsstufe Gold um die Funktionen der Unterschriften- und Leistungserfassung erweitert. Zudem können auch Kunden, Interessenten, Lieferanten und Kontaktpersonen erfasst werden. Ab Skalierung Standard ist zudem die Umkreissuche implementiert.
- Beachten Sie das SL.mobile 4.0 erst ab Auftrag 12.0.4 eingesetzt werden kann.

Fremdwährung Euro in Skalierung Standard entfernt

- **Beachten Sie, dass ausnahmslos programmübergreifend an ALLEN Punkten die Möglichkeit der Anwendung der Währung Euro (EUR) in der Skalierung Standard entfernt wurde. Weiterhin gewährleistet bleibt die Anzeige sowie Auswertung in Euro zu einem Kalkulationskurs. Wir empfehlen VOR einem Update von Installationen mit Skalierung Standard die Notwendigkeit dieser Währung im produktiven Einsatz zu prüfen und ggf. gleichzeitig einen Sidegrad auf die Skalierung Gold in Betracht zu ziehen.**

Belegmasken mit zusätzlichen Feldern

- In der Belegerfassung kann es im Einzelfall nach dem Update Kollisionen und/oder Überlagerungen mit den kundenspezifisch konfigurierten Belegmasken auf der Seite „Adresse“ geben.

Prüfen Sie daher unbedingt die Ansicht und Funktionalität dieser Masken und passen Sie diese allenfalls an.

Vorgabewerte

- Durch die neue Logik der Formeln und deren Möglichkeit, nun auch Vorgabewerte im Kalkulatorsyntax zu erfassen, müssen sämtliche numerischen und alphanumerischen Vorgabewerte in Gänsefüßen bzw. Anführungs- und Schlusszeichen stehen. SelectLine konvertiert beim Update diese Vorgabewerte korrekt in das neue Format. Wir empfehlen dennoch die Vorgabewerte auf deren Richtigkeit und Vollständigkeit zu prüfen.

Mustermandanten

- Alle Mustermandanten der Version 12 werden bei der Installation in den neuen Unterordner Mustermandanten im Datenverzeichnis kopiert. Dabei werden die Sicherungen der alten Mustermandanten nicht aus dem Datenverzeichnis entfernt, dies muss gegebenenfalls manuell erfolgen.